

An die
Dame und Herren
des Magistrates

Damen und Herren
der Stadtverordnetenversammlung

Rüsselsheim, 12. März 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

während vor einigen Jahren der Produktionsstandort Rüsselsheim der Adam Opel AG insgesamt gefährdet schien, erreichen uns wieder positive Nachrichten aus dem Hause Opel, die ich Ihnen gerne direkt übermittele. Die Wiedernutzung der Gebäude und Flächen der Phase II unmittelbar durch die Adam Opel AG ist wohl eine Nutzung, die den Gebäuden und der Stadt im hohen Maße dient.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Burghardt





Wir leben Autos.

Stadt Rüsselsheim
Oberbürgermeister Patrick Burghardt
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim

1. Der Oberbürgermeister
2. nach Kenntnisnahme schriftlich an
Amt über Dezernat m.d.B. um
 weitere Vereinbarung
 Entwurf eines Antragsentwerfens OB

Eingang: 10. März 2014

- Entwurf einer Verfügung
- M-Vorlage
- Besprechung / Rücksprache / Rückruf
3. Durchschrift z. K. an
4. Kopie an ... Antwort an Büro OB
5. Wiedervorank. nächsten 10r

5. März 2014

Phase II Altwerksentwicklung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie Sie sicher wissen, hat die Adam Opel AG den Zukunftsplan „DRIVE! 2022“ entwickelt, mit dem wir das Unternehmen wieder zu nachhaltiger Profitabilität führen wollen.

Diese langfristige Strategie auf dem Weg zurück in die Erfolgsspur ist weit mehr als ein Kostensenkungsprogramm. Unsere Strategie setzt auch auf eine starke Wachstumskomponente. Opel geht mit neuen Modellen und neuen Motoren wieder in die Offensive, wir besetzen neue Segmente und erschließen neue Märkte.

Dies hat auch Einfluss auf die Entwicklung am Standort Rüsselsheim, an dem wir nicht nur 300 neue Ingenieure einstellen, sondern auch in Gebäude und Anlagen investieren. Neben dem Neubau eines neuen Powertrain Testgebäude mit einer Investitionssumme in dreistelliger Millionenhöhe sind noch weitere Projekte in Aussicht, die einen starken Einfluss auf die Flächenplanung am Standort Rüsselsheim haben.

Diese Arbeit am Turnaround macht es notwendig, unseren Masterplan für die langfristige Flächenentwicklung und -nutzung im Sinne der Phase II Altwerksentwicklung zu überarbeiten. Aufgrund komplexer Zusammenhänge, wie z.B. der internen Organisation des Standorts sowie projektrelevanter Flächenanforderungen und -ressourcen, gehen ich derzeit davon aus, dass wir eine Entscheidung hierzu nicht vor dem ersten Halbjahr 2016 intern verabschieden und nach außen kommunizieren können. Sollten vorher Entscheidungen über Flächenbedarfe getroffen werden können, werde ich Sie umgehend informieren.

Ich denke zudem, dass in einem Punkt Einigkeit besteht: Sollten unsere Anstrengungen greifen, wäre das ein Glücksfall für die Adam Opel AG wie für die Stadt Rüsselsheim. In diesem Fall kann ich nicht ausschließen, dass wir weiteren Flächenbedarf haben werden und keine zum Werksgelände gehörenden Flächen abgeben können.



Wir leben Autos.

-2-

Wir sind uns der zentralen Bedeutung unserer Werksflächen für die Rüsselsheimer Stadtentwicklung bewusst, bitten jedoch um Verständnis, dass wir die erfreuliche Entwicklung und das Wachstum von Opel im Szenario der zukünftigen Nutzung unserer Flächen entsprechend berücksichtigen müssen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen wie auch den Fraktionen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Joachim Koschnicke".

Joachim Koschnicke